

SOZIAL STAATS DÄMMERUNG

Zusammenfassende Darstellung der Position und Forderungen von Dr. Jürgen Borchert

Von: Hajo Dietrich

Eine Zusammenfassung der Position von Dr. Jürgen Borchert zur Benachteiligung
kinderreicher Familien durch die Steuer- und Sozialpolitik in der Bundesrepublik

Mittwoch, den 16. September 2015

Agenda

1	Jürgen Borchert – ein Verortung
2	Analyse der Familienpolitik in Deutschland
3	Kritik und Fazit der aktuellen Familienpolitik
4	BürgerFAIRsicherung
5	Diskussion
6	Literatur und Links

Dr. Jürgen Bochert – eine Verortung

- Dr. Jürgen Bochert, geboren 1949 ist einer der profiliertesten Sozialexperten der Bundesrepublik
- war bis Dezember 2014 Vorsitzender Richter am Hessischen Landessozialgericht
- ist Mitglied des wissenschaftlichen Berates bei Attac und
- arbeitet als Politikberater quer durch das bundesdeutsche Parteienspektrum

Weitere und ausführliche Information zur Person und zum beruflichen Werdegang siehe Wikipedia. Link: [https://de.wikipedia.org/wiki/Jürgen_Borchert_\(Jurist\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Jürgen_Borchert_(Jurist))

Dr. Jürgen Borchert – eine Verortung

Seine politischen Thesen / Forderungen lauten:

- Die ungerechte Verteilung der Soziallasten führt zu einer massiven Belastung der Familien und fördert die Kinderarmut
- Die Familien werden ungemessen stark an den Kosten für Rente und Sozialstaat beteiligt
- Die Politik der etablierten Parteien CDU/CSU, FDP, SPD und Grüne denunziert den Sozialstat als Standortrisiko und Wirtschaftsbremse
- Die Politik setzt viele Gesetzesvorschläge wirtschaftlicher Interessengruppen um – für die Familienpolitik z.B. der BDI und Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft
- Steuern und Sozialversicherungsbeiträge müssen der Leistungsfähigkeit folgen – durch eine strikte Kopplung von wirtschaftlicher Freiheit und sozialer Verantwortung.

Agenda

1	Jürgen Borchert – ein Verortung
2	Analyse der Familienpolitik in Deutschland
3	Kritik und Fazit der aktuellen Familienpolitik
4	BürgerFAIRsicherung
5	Diskussion
6	Literatur und Links

Analyse der Familienpolitik

Die Ergebnisse seiner Analyse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die Lohnquote und somit der Anteil am Volksvermögen sinkt seit Jahren – von ca. 72,3% (1992) auf 65,8% (2008)
- Die Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge belasten die Bezieher von Einkommen < der Beitragsbemessungsgrenze unverhältnismäßig stark
- Die Struktur der Beschäftigungsverhältnisse verändert sich seit 2000 grundlegend. Abbau der Vollbeschäftigten (-10%) – Anstieg der Teilzeitbeschäftigten (+30%) und Selbstständigen (+13%) – Stand 2008
- Direkte und indirekte Steuern sowie Sozialversicherungsbeiträge benachteiligen Familien und Einkommensschwache
- Es besteht ein Spannungsverhältnis zwischen den öffentlichen Ausgaben für die Altersversorgung und der Unterstützung von kinderreichen Familien

Agenda

1	Jürgen Borchert – ein Verortung
2	Analyse der Familienpolitik in Deutschland
3	Kritik und Fazit der aktuellen Familienpolitik
4	BürgerFAIRsicherung
5	Diskussion
6	Literatur und Links

Kritik und Fazit der aktuellen Familienpolitik

- Kinderlose und kinderarme Familien beuten über die Transferleistungen der Rentenzahlung die Mehrleistung der kinderreichen Familien aus – Sozialisierung der Altenlasten vs Privatisierung der Kinderlast
- die ungerechte bzw. unfaire Lastenverteilung zwischen den wirtschaftlichen Leistungsstarken, Kinderlosen und kinderarmen Familien vs kinderreichen Familien produziert und verfestigt Kinderarmut
- das asymmetrische Übermaß an staatlichen Eingriffen in die Familienökonomie

Fazit

- Eine wirksame “Familienförderung” setzt die Beseitigung der familienfeindlichen Revenuestrukturen zwingend voraus:
- Notwendig ist deshalb: eine familienpolitische Strukturreform des Sozialstaates

Agenda

1	Jürgen Borchert – ein Verortung
2	Analyse der Familienpolitik in Deutschland
3	Kritik und Fazit der aktuellen Familienpolitik
4	BürgerFAIRsicherung
5	Diskussion
6	Literatur und Links

Warum eine BürgerFAIRsicherung?

- Borcherts These hierzu lautet: der alte Sozialstaat Hat ausgedient – die alten Fundamente des nationalstaates und der Nationalökonomie sind durch die Globalisierung und Europäisierung unterspült und größtenteils weggebrochen.
- Dieser grundsätzliche Eingriff in die Souveränität des Nationalstaates zwingt diese die Finanzierung ihre Spozialsystem neu zugestalten

Grundzüge einer Reform:

- Abkopplung der Finanzierung von den Löhnen
- Trasparenz und Bemessung der Abgabenlast nach Leistungsfähigkeit

Prämissen:

- Umverteilung von oben nach untern
- Familiengerechtigkeit

Die BürgerFAIRsicherung

- ist ein system für alle Bürger (für Beamte etc. wg. Art. 33/5 ist ein ergänzendes System erforderlich)
- alle steuerbaren Einkommen aus allen Quellen sind beitragspflichtig, keine Bemessungsgrenzen
- Beiträge nach dem Muster des “Soli” (zuvor ist eine Steuerreform unerlässlich)

Sofortmaßnahme: Übernahme der Kinderfreibeträge

Mögliche Wirkungen einer BürgerFAIRsicherung

- Anstieg der Nettolöhne durch eine deutliche Absenkung der Beitragsätze zur Sozialversicherung, insbesondere für die niedrigen Einkommen und kinderreichen Familien
- Familien mit Kindern werden in die Lage versetzt mit dem selbsterwirtschafteten Einkommen auskömmlich zu leben (keine zusätzlichen staatlichen Transferleistungen wie Aufstockung etc.erforderlich) – keine Bittsteller mehr
- Reduktion der Quersubvention der Familienförderung
- demokratiefördernd – da es die Chancengleichheit und die Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe erhöht (Reduktion der Politikverdrossenheit?)

Mögliche Widerstände gegen eine BürgerFAIRsicherung

- TTIP etc.- „nicht-tarifäre Hemmnisse“/ „Gulliverisierung“- Lösung: Verhindern!
- „Kinderlosigkeit“- Verdacht/Vorwurf „biologistischer/moralischer Argumentation“- Lösung: Fakten-RR 1957: Über Nacht, ohne jeden Beitrag! - Steuern: VSt - nahezu 60 Prozent usw.-
- „Forsthoff'sches Paradoxon“- Lösung: Breite Debatte über Lobbyistenregister, Karenzzeiten etc.
- 4. Selbstverstärkung sozialer Prozesse in Richtung des ersten Impulses-
- inzwischen > 75 Prozent kinderloser Haushalte!
- (William Kapp) - Lösung: Familienwahlrecht

Agenda

1	Jürgen Borchert – ein Verortung
2	Analyse der Familienpolitik in Deutschland
3	Kritik und Fazit der aktuellen Familienpolitik
4	BürgerFAIRsicherung
5	Diskussion
6	Literatur und Links

Literatur und Links

- Sozial Staats Dämmerung, Jürgen Bochert; Riemann Verlag
- Lambsdorff Papier, 1982 - Konzept für eine Politik zur Überwindung der Wachstumsschwäche und zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

http://www.nachdenkseiten.de/upload/pdf/lambsdorff_papier_1982.pdf

- Schröder / Blair Papier, 1999 - „Der Weg nach vorne für Europas Sozialdemokraten“

<http://albanknecht.de/materialien/Schroeder-Blair-Paper.pdf>

- Rede von Bundeskanzler Gerhard Schröder vor dem World Economic Forum in Davos

http://gewerkschaft-von-unten.de/Rede_Davos.pdf

- Youtube: https://www.youtube.com/watch?v=wGp_4kcGQGY